

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Das österreichische System der Unternehmensförderungen	9
2. Das EU-Beihilfenrecht	18
2.1. Allgemeine Rahmenbedingungen für Förderungen	18
2.2. EU-Schwerpunkte in der Unternehmensförderung	22
2.3. Einzelfallgenehmigungen für Großvorhaben	36
2.4. Vorübergehende Maßnahmen der Kommission in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise	37
2.5. Auswirkungen der EU auf österreichische Förderaktionen	38
3. Die Regionalfördergebiete	40
3.1. Europäische Grundlagen	40
3.2. Die österreichischen Regionalfördergebiete	42
3.3. Landkarte für Österreich 2007–2013	45
3.4. Landkarten nach Bundesländern 2007–2013	46
3.5. Landkarte für Europa 2007–2013	60
4. EU-konforme Förderaktionen in Österreich	61
4.1. Leitfaden zur Auswahl von Förderaktionen	61
4.2. Österreichweite Förderaktionen auf Bundesebene	64
4.3. Zusammenfassender Überblick auf Bundes- und Landesebene	105
5. Die Strukturfonds der Europäischen Union	112
5.1. Die Periode 2007–2013 im Überblick	112
5.2. Reform der Kohäsions- und Strukturfondspolitik	115
5.3. Die Ziele	119
5.4. Die Kohäsionsinstrumente	121
5.5. Die Grundsätze der Mittelvergabe	123
5.6. Die Mittelverteilung in Österreich	125
5.7. STRAT.AT und die österreichischen Operationellen Programme	126
5.8. Finanzielle Abwicklung	150
5.9. Österreich: Zielgebiete 2007–2013 gemäß EU-Strukturfonds	154
5.10. Europa: Zielgebiete 2007–2013 gemäß EU-Strukturfonds	155
6. Unternehmensförderungen im größeren Europa	156
<i>Gastbeitrag von Roman Römisch und Sándor Richter</i>	
6.1. Wirtschaftspolitische Motive für EU-Förderungen in den neuen Mitgliedstaaten	156

6.2. Unternehmensrelevante EU-Förderungen in den neuen Mitgliedstaaten	161
6.3. Finanzinstrumente und Finanztransfers	171
6.4. EU-Förderungen in Polen, Rumänien, der Slowakei, der Tschechischen Republik und in Ungarn	178
6.5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen	220
7. Die Förderungen der Europäischen Kommission	222
7.1. Die europäischen Forschungs- und Technologieförderungen	222
7.2. Das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	228
7.3. Das Europäische Nachbarschafts- und Partnerinstrument (ENPI)	230
8. Die Finanzierungen der Europäischen Investitionsbank	233
9. Die Kombination von Förderaktionen. Fallbeispiele	237
9.1. Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt in Kärnten	238
9.2. Ein Investitionsprojekt eines kleinen Unternehmens in Oberösterreich	240
9.3. Ein Umweltschutzprojekt in Niederösterreich	242
9.4. Ein Investitionsprojekt im Burgenland	243
Förder glossar	246
Literatur	308
Übersichtenverzeichnis	314
Autorinneninformation	317